

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 136 (2010)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Flora&fauna : von Kachel - bis Hartmann

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Jörg Kachelmann**

Jahrelanges Doppelleben, mutmassliche Vergewaltigung – ob schuldig oder nicht, ist an dieser Stelle noch nicht geklärt. Aber eines liegt wieder mal auf der Hand: Promis, bei denen es irgendwann mal spannend wird, ziehen vorher nach Deutschland oder Übersee. Uns Schweizer ist ja schon die Scheidung von Beni Turnheer zu viel Aufregung.

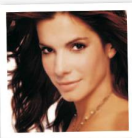
**Sven Melig**

«Gute Nacht, ihr Schlampen»: Diese Äusserung gegenüber Hirschmanns Begleiterinnen reichte aus, dass Carl ihm eine scheuerte. Eigentlich sollte Sven Melig dafür den Prix Courage kriegen, denn er sprach nur aus, was die Hotelangestellten im Dolder Grand sowieso alle dachten.

**George W. Bush**

Hat sich auf einer karitativen Tour durch Haiti die Hände an seinem Vorgänger abgewischt. Die einen sind schockiert, die ande-

ren finden das absolut gerechtfertigt. Denn hätte Bill zu seiner Amtszeit immer alles ordentlich abgewischt, so hätte es das «Oral Office» nie gegeben.

**Sandra Bullock**

«Der Oskar-Fluch»: So titelten einige Magazine diese Woche. Gemeint ist die publik gewordene Affäre ihres Noch-Gatten Jesse James.

Die Anzahl der Affären stieg tagtäglich und Tiger Woods war wohl froh, für einen Tag den Titel des «Arschlochs der Nation» abzugeben. Zur Zeit unseres Redaktionsschlusses stand es noch 11:14 für Tiger Woods. May the games begin.

**Bushido**

Rapper Bushido soll angeblich von einer bis dato unbekannten französischen Band Songtexte geklaut haben. «Die Werte, die in seinen Liedern verbreitet werden, stehen im Gegensatz zu unseren. Unser Werk wurde missbraucht.» Könnte ein Grund dafür sein,

dass Bushido als «Gangster-Rapper» fungiert und nicht für die Heilsarmee singt.

**Jakob Hlasek**

Noch 'ne Promi-Ehe, die gescheitert ist. Hlasek und seine Waadtländer Frau haben sich schon im Dezember getrennt. Alles ganz harmonisch, man bleibt Freunde, die Kinder sollen nicht leiden, das Paar lebt nur ein paar Strassen getrennt. Da kann man nur hoffen, dass Hlasek kein Buch darüber schreibt. Nach allem, was derzeit an Promi-Knatsch geboten wird, würde so was höchstens das Sandmännchen interessieren.

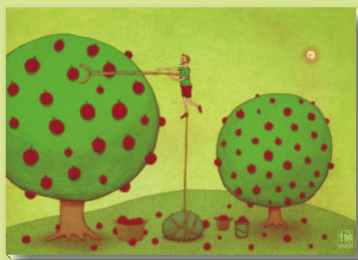
**Nik Hartmann**

Er hat am Freitagabend den Schweizer Fernsehpreis in der Kategorie «Star» gewonnen. Keine grosse Überraschung. Erstaunt waren Publikum und Kollegen mehr, dass diesmal sein Baby nicht mit dabei war. Offenbar hat SF sein Gehalt erhöht – er kann sich nun doch ab und zu einen Babysitter leisten.



ANZEIGE

## Zuerst war das Bild, dann kam das Wort.

**«Die Apfelernte»**

24 skurrile Bilder und Texte, 56 Seiten  
Verlag Pro Libro Luzern CHF 29.–  
ISBN Nr. 978-3-9523525-9-5



**Benedikt Notter**  
[www.benediktnotter.ch](http://www.benediktnotter.ch)



**Claudio Zemp**  
[www.schreibgarten.ch](http://www.schreibgarten.ch)

Der Luzerner Zeichner Benedikt Notter war es leid, immer nur Texte zu illustrieren. So zeichnete er eine Serie von frei über der Aktualität schwebenden Bildern, welche der Schreiber Claudio Zemp beschriftete. Diese «illiterierten» Zeichnungen des Innerschweizer Duos erschienen als monatliche Rubrik im Satiremagazin «Nebelspalter». Die Apfelernte ist ein eigensinniges Bilderlesebuch. Witziger Tiefsinn wechselt sich darin ab mit moralinsaurer Frivolität. Gesellschaftliche Problemfelder wie die Raucherei oder die Verfettung feiern ein Tête-à-tête mit handfestem Nonsens. Thematisch tanzen die Geschichten von der Amokfahrt zum Totenbett und vom Zaubermantel bis unter die Badebauchlinie. Ein turbulenter Reigen von wunderlichen Karikaturen und blumigen Texten.

**Jetzt  
erhältlich  
in unserem  
Web-Shop!**  
[www.nebelspalter.ch](http://www.nebelspalter.ch)

«Sehr gut neben dem Bett aufgehoben.»  
Silvia Süess, Die Wochenzeitung Woz

«Eine vergnügliche und fantasievolle Lektüre.»  
Karin Pfister

«Notter und Zemp bieten den richtigen  
Mix zwischen Witz und Tiefgang.»  
Neue Luzerner Zeitung